

Gefährlich gute Filme! 6. LET'S CEE Film Festival, 13.-22. April 2018 in Wien, Graz, Salzburg und Villach



Die neue Werbekampagne des LET'S CEE Film Festivals 2018

Credit: Andreea Mercurean/LETSCEE
Fotograf: Andreea Mercurean

Utl.: Trotz einer Kürzung der schon bisher bescheidenen Subventionen werden bei der sechsten Ausgabe von LET'S CEE rund 155 Produktionen zu sehen sein. =

Wien (OTS) - Trotz einer Kürzung der schon bisher bescheidenen Subventionen werden bei der sechsten Ausgabe von LET'S CEE rund 155 Produktionen zu sehen sein. Auf dem Programm steht unter anderem - erstmals bei einem Filmfestival in Österreich - auch VR-Kino.

„Gefährlich gute Filme“ lautet das Motto der sechsten Ausgabe des auf Filme aus Zentral- und Osteuropa spezialisierten LET'S CEE Film Festivals. Von 13. bis 22. April werden an insgesamt acht Spielstätten in Wien rund 155 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme in rund 200 Vorstellungen präsentiert. Am zweiten Wochenende geht es dann auch nach Graz, Salzburg und Villach. Letztes Jahr hat das Festival genau eine Woche gedauert, heuer werden es zehn Tage sein.

„Wir haben schon immer gefährlich gute Filme gezeigt, solche, die als klare Signale gegen Ignoranz, Diskriminierung und Vorurteile zu verstehen sind und die oft brennende gesellschaftspolitische Themen zum Inhalt haben. Das wird nicht von allen gern gesehen, und in Zeiten wie diesen schon gar nicht. Wir halten dennoch Kurs“, sag die Festivaldirektorin Magdalena Zelasko.

„Bedauerlich ist, dass dieses Engagement von den zwei für uns wichtigsten offiziellen Förderstellen nach wie vor nicht entsprechend gewürdigt wird“ ergänzt der zweite Festivaldirektor Wolfgang P.

Schwelle. Und weiter: „Der Wiener Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny und die MA7 haben uns ohne Angabe von Gründen die ohnehin niedrige Subvention heuer sogar nochmals empfindlich gekürzt. Insgesamt kriegen wir mit 30.000 Euro nicht einmal mehr die Hälfte dessen, was wir von der Stadt Wien noch letztes Jahr erhalten haben. Und auch im direkten Vergleich bekommen wir weit weniger als alle anderen geförderten Filmfestivals, und zwar egal, wie man es rechnet - pro Film, pro Gast, pro Besucher oder pro Vorführung. Die Filmabteilung im BKA speist uns ebenfalls beharrlich und mit absurden Argumenten mit einem Bruchteil dessen ab, mit dem sie andere vergleichbare Festivals fördert. Wir werden weiterhin krass diskriminiert.“

Dem Programm merkt man das freilich nicht an. Ein Höhepunkt von vielen: Unter dem Titel „LET'S Open Your Mind“ präsentiert LET'S CEE heuer als erstes Filmfestival in Österreich richtiges VR-Cinema - fixe Screeningzeiten und damit ein gemeinsames Kinofeeling inklusive. Mit Unterstützung von Partnern wie der Stanford University, Greenpeace International und der britischen Zeitung „The Guardian“ wird im Village Cinema Wien Mitte sowie beim 4GAMECHANGERS Festival eine Auswahl hervorragender VR-Filme aus aller Welt gezeigt. So wie alle Kurzfilme bei LET'S CEE können sie bei freiem Eintritt besucht werden!

[LET'S CEE Download-Bereich]

(<http://www.letsceefilmfestival.com/downloadbereich.html>) (laufend aktualisiert)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Dr. Magdalena Zelasko
LET'S CEE Film Festival
Festivaldirektorin
Tel: + 43 699 116 10 081
E-Mail: management@letsceefilmfestival.com
Homepage: www.letsceefilmfestival.com
Facebook: www.facebook.com/letscee
Twitter: www.twitter.com/letsceeff
Instagram: www.instagram.com/letscee

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15943/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0048 2018-03-09/10:12

091012 Mär 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180309_OTS0048